

Zeitschrift: Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: Illustrierte Filmwoche
Band: 7 (1926)
Heft: 20

Rubrik: Kreuz und quer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Billionär, den Armen, die Theaterzarin und das Waisenkind; das wirkliche Leben, wie es ist, genügt. Das ist die Farbe für die Palette. Im übrigen muss man dreist darauf losmalen, mit breiten Strichen, und es muss immer Bewegung darin sein. —

Zum Schluss erzählte Mack Sennett, wie er zu seinen badenden Mädchen kam. Sie sind entstanden aus einer Gruppe komischer Polizisten. Das Pu-

blikum wurde ihrer überdrüssig, und da kam ihm der Gedanke, das Publikum würde niemals Mädchen im Badekostüm überdrüssig bekommen. Sie bilden ausserdem die Folie zum Grotesken. Ein groteskes Maskenspiel, begründet auf der schnurrigen Romantik des täglichen Lebens, dazu ein Fries von hübschen Mädchen — das ist doch wohl nicht schlecht?

(« Times »).



Luft, Sonne und Wasser - das sind die drei besten Förderer von Jugend und Schönheit, die für die Mack Senett-Girls unerlässlich sind.

Kreuz und Quer

Der Napoleon-Film

Abel Gance begibt sich in den nächsten Tagen nach Toulon, wo grosse Schlachtszenen gedreht werden. Mit Zustimmung der französischen Heeresverwaltung werden hierbei 3000 Soldaten mitwirken.

102 000 000 Dollars für Produktion

Die Los Angeles Times schätzt die Gesamtkosten der kalifornischen Produktion in der neuen Saison auf 102000000 Dollars. Ungefähr 85 Prozent der amerikanischen Production

wird noch immer in Kalifornien hergestellt, trotz der in der letzten Zeit immer lauter werdenden Wünsche, auch in und um New York einen grösseren Teil der Production zu konzentrieren.

Das Filmtheater in der Irrenanstalt

In der Irrenanstalt von Montelupo bei Florenz, wo geistesgestörte Verbrecher interniert sind, ist vor einigen Tagen ein von einer Florenzer Firma eingerichtetes Filmtheater eröffnet worden. Der Einweihung wohnten zahlreiche angesehene Persönlichkeiten und hohe Beamte bei.